

Ämtliche Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Sonnabend, den 19. März 1932, vorm. 11 Uhr soll in Schwarzenberg 1 Kleiner Posten Lebensmittel öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Schneeberg.

Kehrlöhne.

Die Schornsteinfeger-Kehrlöhne erfahren für den Stadtbezirk Schneeberg mit sofortiger Wirkung eine Herabsetzung dahin, daß von dem sich jeweils ergebenden Endbetrag 15 (fünfzehn) vom Hundert gekürzt werden.

Röhnh.

Geschlossen

bleiben alle Geschäftsräume des Rathauses einschl. Standesamt, Stadtkasse, Steueramt und Betriebsamt Montag und Dienstag, den 21. und 22. März 1932, wegen Reinigungsarbeiten.

Das neu aufgestellte Unternehmerverzeichnis mit Heberolle der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf das Jahr 1931 liegt vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab zwei Wochen im Stadthaus - Steueramt, Zimmer 31 - zur Einsichtnahme der Beteiligten aus.

Gegen die Beitragsberechnung kann innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen, jedoch unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, bei dem Genossenschaftsvorstand vom Betriebsunternehmer Einspruch erhoben werden.

Milchhandelserlaubnis in Schwarzenberg betr. Nach § 14 des am 1. Januar 1932 in Kraft getretenen Milchgesetzes bedarf die gewerbmäßige Abgabe von Milch besonderer Erlaubnis.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Der 38. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung vom 5. April 1918, die Erhebung der Feuerstättensteuer betr., ist von der Amtshauptmannschaft genehmigt worden.

Im Kampf gegen die Kriegsschuldfrage.

Eine Kundgebung im Bund Königin Luise in Aue.

Es ist erfreulich, daß sich auch die deutsche Frau und Mutter immer mehr und mehr als furchtlose Kämpferin an die Seite des Mannes gestellt hat, um Schulter an Schulter mit ihm der deutschen Jugend und den kommenden Generationen, deren heilige Hüterin sie ist, Lebensrecht in der Welt und Lebendmöglichkeiten zu erkämpfen.

Es ist deshalb anzuerkennen, daß in dem weit über 100 000 Mitglieder zählenden Bund Königin Luise diese Frage in letzter Zeit erneut ausgetragelt worden ist.

In der Auer Ortsgruppe des Bundes Königin Luise sprach Redakteur Menzner über die Schuldfrage und ergründete in trefflichen Ausführungen die Ursachen der heutigen traurigen politischen und wirtschaftlichen Lage.

Nächstes versprochen hat. Deutschland hatte in 43 Friedensjahren sich seine Weltstellung erworben, sein Handel und seine Schifffahrt hatten einen ungeahnten Aufschwung genommen, und es wäre geradezu Selbstmord gewesen, durch Krieg hier störend einzugreifen.

Für uns Deutsche gibt es jetzt nur zwei Dinge: entweder die anderen Staaten rüsten ab, oder aber die Verträge werden zerrissen und wir rüsten wieder auf.

Die Ortsgruppenführerin konnte bei Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten noch mitteilen, daß wieder eine ganze Reihe Neuanmeldungen erfolgt seien.

Aue, 18. März. Lehrer und Schüler der Oberrealschule kamen gestern früh zu einer schlichten Feier zusammen, in der 54 Schüler und Schülerinnen verschiedener Altersklassen verabschiedet wurden, unter ihnen 25, welche die Schule mit Obersekundareife verlassen.

Aue, 18. März. Astronom Bruno Bürgel sprach gestern wieder im Bürgergartenaal. Was Bürgel ist und was er in seinen Vorträgen bietet, läßt sich am besten in die Worte eines seiner Kritiker zusammenfassen, der schreibt: „Wissen, Geschma und Darstellungsgabe vereinigen sich bei ihm zu der Fähigkeit, uns die großen Fragen der Natur, des Weltgeschehens verständlich zu machen.“

und wußte seine Zuhörer zu fesseln. Einen breiteren Raum widmete er einem Spezialgebiet der Astronomie, das die Lebensgeschichte der Sterne zu erforschen sucht.

Aue, 18. März. Wir weisen nochmals auf die Werbeveranstaltung des Vereins Turnerschaft von 1873 am Sonntag 17 Uhr im Parkschloß hin.

Schneeberg, 18. März. Der Stenographenverein „Cabelberger“ beginnt am Montag, 21. März, abends 8 Uhr im Vereinslokal Ratseller mit einem Anfängerkursus in Einheitskurzschrift.

h. Reusdöbel, 18. März. Der Verein Turnerschaft (V. T.) hielt im „Cashauser Wäse“ die Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Kademann konnte über 50 Mitglieder begrüßen, besonders herzlich Bezirksvertreter Großschorlau.

Advertisement for HASSINGER clothing. Features a large image of a coat and a group of men in suits. Text includes: "Alle Neune", "Mehr kann man nicht erreichen! Das wird auch Ihr Gefühl sein, wenn Sie Herren-Kleidung bei uns kaufen.", "Der moderne Anzug: 19.50 29.50 38.- 48.- bis 98.-", "Der moderne Mantel: 17.50 29.50 38.- 48.- bis 98.-".